

Jahresbericht 2020

betreffend

Erhebung, Verwaltung und Verwendung der vorgezogenen Entsorgungsgebühr (VEG) für Getränkeverpackungen aus Glas

Version:	1.0
Status:	Genehmigt
Datum:	3. September 2021

Inhalt

Einleitung	3
1. Erhebung und Verwendung der Gebühr	3
1.1. Einnahmen und Rückerstattungen	3
1.2. Verwendung.....	4
1.2.1. Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas.....	4
1.2.2. Informationstätigkeiten	6
1.2.3. Verwaltungskosten, Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten	8
2. Finanzieller Bericht.....	9
2.1. Bilanz	9
2.2. Fondsrechnung.....	10
2.3. Bericht der Revisionsgesellschaft.....	11
3. Zeitreihen	13
3.1. Nettoertrag VEG Gebühren	13
3.2. Standardentschädigungssatz	14
3.3. Sammelmenge.....	15
3.4. Sammel- und Verwertungsarten.....	16
3.5. Verwendung der Mittel.....	17

Einleitung

Seit dem 1. Januar 2002 wird auf Getränkeverpackungen aus Glas eine vorgezogene Entsorgungsgebühr erhoben. Die Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV; SR 814.621) regelt die Abgabe und Rücknahme von Getränkeverpackungen für die Verwendung im Inland und die Finanzierung der Entsorgung von Getränkeverpackungen aus Glas. Hersteller, die leere Getränkeverpackungen aus Glas für die Verwendung im Inland abgeben und Importeure, die solche Verpackungen einführen, müssen für diese einer vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) beauftragten Organisation eine vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) entrichten.

Seit dem 1. Januar 2015 führt die ATAG Wirtschaftsorganisationen AG im Auftrag des BAFU als beauftragte Organisation das Mandat unter dem Markennamen «VetroSwiss». Eigentümerin der Marke «VetroSwiss» ist die Schweizerische Eidgenossenschaft. Die beauftragte Organisation wurde vom BAFU in Anlehnung an das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BÖB) im Rahmen eines freihändigen Verfahrens mit der Mandatsführung für die Jahre 2015 und 2016 respektive im Rahmen eines offenen Verfahrens für die Jahre 2017 - 2021 beauftragt.

Die beauftragte Organisation gilt im Rahmen dieses Mandats als Behörde im Sinne von Art. 1 Abs. 2 Bst. e des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) und steht unter der Aufsicht des BAFU. In regelmässigen Abständen erstattet die beauftragte Organisation dem BAFU Bericht über die Erhebung, Verwaltung und Verwendung der vorgezogenen Entsorgungsgebühr (Quartalsberichterstattung). Die beauftragte Organisation hat jährlich ein Konzept und Budget über die jeweils vorgesehenen Aktivitäten im nachfolgenden Kalenderjahr der Auftraggeberin zur Genehmigung einzureichen. Alle Gebührenverwendungen obliegen der Genehmigung durch das BAFU.

1. Erhebung und Verwendung der Gebühr

1.1. Einnahmen und Rückerstattungen

Die Einnahmen der VEG Gebühren beliefen sich im Jahr 2020 auf CHF 35.4 Mio. und lagen im Vorjahresvergleich rund 1.5% höher. Mit rund CHF 1.5 Mio. fiel die Höhe der Rückerstattungen von VEG Gebühren gegenüber dem Vorjahr tiefer aus (-7.1%). Der Nettoertrag der VEG Gebühren betrug rund CHF 33.8 Mio. und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2.0%.

	2020 (CHF)	2019 (CHF)
Bruttoertrag VEG Gebühren ¹⁾	35'390'705	34'855'030
Rückerstattungen VEG Gebühren auf Exporten	-1'540'772	-1'658'235
Nettoertrag VEG Gebühren	33'849'933	33'196'795

1) bereinigte Werte Vorjahr.

Die vorgezogene Entsorgungsgebühr für Getränkeverpackungen aus Glas nach Art. 9 der Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV) beträgt pro Verpackung gegenüber dem Vorjahr unverändert:

- 2 Rappen (Füllvolumen von 0.09 bis und mit 0.33 Liter)
- 4 Rappen (Füllvolumen von mehr als 0.33 bis und mit 0.60 Liter)
- 6 Rappen (Füllvolumen von mehr als 0.6 Liter)

Eine dementsprechende Aufteilung ergibt für das Jahr 2020 die folgende Übersicht:

	2020	
	(Stück)	(CHF)
Total Herstellung und Import	983'433'394	35'390'705
<i>Füllvolumen 0.09 - 0.33 Liter</i>	534'337'126	10'686'743
<i>Füllvolumen >0.33 - 0.60 Liter</i>	112'090'676	4'483'627
<i>Füllvolumen >0.60 Liter</i>	337'005'592	20'220'336
Total Rückerstattungen	40'804'943	1'540'772
<i>Füllvolumen 0.09 - 0.33 Liter</i>	12'424'348	248'487
<i>Füllvolumen >0.33 - 0.60 Liter</i>	20'527'529	821'101
<i>Füllvolumen >0.60 Liter</i>	7'853'067	471'184

1.2. Verwendung

1.2.1. Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas

Menge gesammeltes Glas

Im Jahr 2020 wurden 379'886 Tonnen Altglas gesammelt und entschädigt. Rund 72% dieser Menge wurde farbgetrennt und gut 27% farbgemischt gesammelt. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Anteil Ganzglassammlung auf vergleichbarem Niveau und betrug etwas mehr als ein halbes Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von rund 23'596 Tonnen (+ 6.6%) zu verzeichnen.

Sammelart	Verwertungsart	Entschädigungs- quote (%)	2020		2019	
			(Tonnen)	(%)	(Tonnen)	(%)
Ganzglas	Wiederverwendung als Getränkeflasche	100%	2'247	0.6%	2'427	0.7%
	Produktion von Neuglas (alle Fraktionen)	100%	243'058	64.0%	223'378	62.7%
Scherben farbgetrennt	Produktion von ökologischer Produkte (grüne Scherben)	100%	30'599	8.1%	25'769	7.2%
	Produktion von Neuglas (nur grüne Flaschen) oder von ökologischer Produkte	60%	103'878	27.3%	104'642	29.4%
Scherben farbgemischt	Andere Verwendung (z.B. Sandersatz)	20%	104	0.0%	74	0.0%
	Total ¹⁾		379'886	100%	356'290	100%

¹⁾ bereinigte Werte Vorjahr.

Entschädigungsquote (Verteilschlüssel)

Die Entschädigung ist abgestuft nach Sammel- und Verwertungsart des Altglases. Diese Abstufung soll eine möglichst hochwertige Verwertung fördern. Seit dem Jahr 2009 gilt der folgende Verteilschlüssel:

Sammelart	Verwertungsart	Entschädigungsquote (%)
Ganzglas	Wiederverwendung als Getränkeflasche	100%
	Produktion von Neuglas (alle Fraktionen)	100%
Scherben farbgetrennt	Weisse und braune Scherben für die Produktion von Neuglas	100%
	Grüne Scherben für die Produktion von ökologischer Produkte	100%
Scherben farbgemischt	Produktion von Neuglas (nur grüne Flaschen möglich) oder von ökologischer Produkte	60%
	Andere Verwendung (z.B. Sandersatz)	20%

Standardentschädigungssatz

Das System der vorgezogenen Entsorgungsgebühr basiert auf dem direkten Umlageverfahren. Die Gebühreneinnahmen für ein Kalenderjahr werden herangezogen, um die gesammelte Menge an Altglas des gleichen Jahres zu entschädigen. Um einen Entschädigungssatz für 2 bis 3 Jahre fix festzulegen sowie deren Auszahlung garantieren zu können, verfügt VetroSwiss seit 2016 im Fonds über eine Schwankungsreserve.

Unter Berücksichtigung des Fondskapitals per 31. Dezember 2020 sowie basierend auf dem Betriebsertrag und der zu entschädigende Altglasmenge wurde für das Jahr 2020 wie im Vorjahr ein Standardentschädigungssatz (Entschädigungsquote 100%) von CHF 94.00 (exkl. MwSt.) pro Tonne bezahlt.

Sammelart	Entschädigungsquote (%)	Menge 2020 (Tonnen)	Entschädigungssatz (CHF)	Entschädigung 2020 (CHF)
Ganzglas	100%	2'247	94.00	211'221
Scherben farbgetrennt	100%	273'657	94.00	25'723'742
Scherben farbgemischt	60%	103'878	56.40	5'858'733
	20%	104	18.80	1'949
Total ¹⁾		379'886		31'795'644

¹⁾ Der Entschädigungsbetrag in der Fondsrechnung beinhaltet zusätzlich Korrekturen im Umfang von CHF 12'876.70 aus dem Vorjahr.

Aufgliederung nach Empfängerkategorie

	Menge 2020 (Tonnen)	Anteil (%)	Entschädigung 2020 (CHF)
Gemeinden	168'655	44%	14'116'108
Zweckverbände	113'542	30%	9'503'268
Verwerter/Transporteure	93'402	25%	7'817'583
Unternehmungen	4'285	1%	358'685
Total	379'886	100%	31'795'644

Aufwand

	2020 (CHF)	2019 (CHF)
Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas	31'808'521	29'788'571

1.2.2. Informationstätigkeiten

VetroSwiss fokussiert sich in der Kommunikation auf zwei Zielgruppen. Einerseits werden Organisationen und Institutionen für die Sicherstellung eines effizienten und vorschriftskonformen Ablaufs des Glasrecyclings angesprochen. Dazu zählen Gemeinden, Zweckverbände, weitere Glassammler sowie Glasverwerter. Andererseits wird die breite Öffentlichkeit mit gezielten Kampagnen für spezifische Aspekte des Glasrecyclings sensibilisiert.

Information und Austausch mit involvierten Organisationen

Veranstaltungen und Publikationen

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Aufgrund dieser ausserordentlichen Lage konnten im vergangenen Jahr keine Besichtigungen des Glaswerks der Vetropack SA in Saint-Prex und bei der MISAPOR AG in Dagmersellen durchgeführt werden.

Im November 2020 erschien die 19. Ausgabe der Flaschenpost in allen drei Landessprachen mit einer Gesamtauflage von 12'500 Exemplaren.

Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit

Medienarbeit

In ausgewählten Medien war VetroSwiss in allen Sprachregionen mit Inseraten präsent. Wie in den Vorjahren informierte VetroSwiss als Mitglied der Interessengemeinschaft saubere Umwelt IGSU im Special «Saubere Schweiz» der Handelszeitung vom Juni 2020 zusammen mit anderen Recyclingorganisationen mit Artikeln und Faktenchecks rund um das Thema Recycling in der Schweiz.

Plakatkampagnen

Im Frühling und Dezember wurden Plakatkampagnen durchgeführt. Mit der visuell aufgefrischten Kampagne «Nur richtig einwerfen gibt richtiges Recycling» wurde auf die zentralen Anliegen beim Altglassammeln hingewiesen: Weiss-, Braun- und Grünglas soll getrennt gesammelt

werden; farbige Flaschen gehören ins Grünglas; das Glas soll vor dem Entsorgen ausgespült werden und Trinkgläser sowie Porzellan gehören nicht in den Altglascontainer. Je etwa 500 Plakate waren im Frühling und Dezember über eine Woche in der gesamten Schweiz zu sehen.

Weiter wurde mit Plakaten in Bergbahnen daran erinnert, auch in den Ferien an das Glasrecycling zu denken. Zwischen Dezember 2019 und November 2020 waren 363 Plakate in 52 Bergbahnen unterwegs.

Open-Air-Kinos

Grossleinwände machen Eindruck. Zwischen Juni und September flimmerte der Glas-Recycling-Spot in über 20 Open-Air-Kinos erstmals in allen Landesregionen über die Leinwand.

Mitgliedschaften

Mitgliedschaften erfolgen in Absprache mit der Auftraggeberin. Diese kann hierfür einen separaten Antrag – enthaltend ein Konzept der jeweiligen Organisation – verlangen. VetroSwiss ist Mitglied der Vereine «Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt IGsu» und «Swiss Recycling». In beiden Organisationen ist VetroSwiss in den Organen vertreten. Einzelheiten zu diesen Organisationen sind den Websites (www.igsu.ch, www.swissrecycling.ch) zu entnehmen.

Durch die Mitgliedschaft in diesen beiden Organisationen kann VetroSwiss zusammen mit anderen Recyclingorganisationen Synergien nutzen, was sich in Bezug auf Aufwand und Wirkung positiv auswirkt.

Weiter ist VetroSwiss bei den folgenden Organisationen Mitglied:

- Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur (SVKI)
- Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Getränkebranche (ASG)
- Verband Schweizerischer Getränkegrossisten (VSG/ASDB)
- Schweizerischer Verein für umweltgerechte Getränkeverpackungen (SVUG)

Diese Mitgliedschaften pflegt VetroSwiss hinsichtlich des Austausches mit der Branche und der Politik, sowie anderen Recyclingorganisationen, um über Marktentwicklungen und politische Geschäfte, welche für die Umsetzung des Auftrags rund um die vorgezogene Entsorgungsgebühr von Bedeutung sind, aktuell informiert zu bleiben.

Aufwand

Gemäss den Verordnungsbestimmungen dürfen höchstens 10% der jährlichen Gebühreneinnahmen für Informationstätigkeiten verwendet werden. Die ausgewiesenen Kosten umfassen alle Jahres- und Projektbeiträge an Organisationen, externe Drittkosten sowie die Eigenleistungen der beauftragten Organisation.

	2020		2019	
	(CHF)	% ¹⁾	(CHF)	% ¹⁾
Informationstätigkeiten	1'133'716	3%	1'161'023	3%

¹⁾ Anteil am Nettoertrag VEG Gebühren.

1.2.3. Verwaltungskosten, Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten

Aufwand

	2020 (CHF)	2019 (CHF)
Verwaltungskosten, Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten	1'039'119	1'072'568
Verwaltungskosten	868'370	862'279
Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten	114'439	169'741
Finanzerfolg/-aufwand	56'310	40'548

2. Finanzieller Bericht

2.1. Bilanz

(Kurzversion)

	31.12.2020 (CHF)	31.12.2019 (CHF)
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	18'898'145	20'283'342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'910'032	16'629'561
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-955'750	-1'089'250
Übrige kurzfristige Forderungen	926'793	808'987
Total Umlaufvermögen	38'779'221	36'632'640
Total AKTIVEN	38'779'221	36'632'640
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31'902'394	29'748'070
Passive Rechnungsabgrenzung	16'000	16'000
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	31'918'394	29'764'070
Fondsbestand 01.01.	6'868'570	5'946'388
Zu-/Abnahme	-7'743	922'182
Fondsbestand 31.12.	6'860'827	6'868'570
Total PASSIVEN	38'779'221	36'632'640

2.2. Fondsrechnung

(Gliederung nach Tätigkeiten)

	2020 (CHF)	2019 (CHF)
Ertrag VEG Gebühren	35'390'705	34'855'030
Rückerstattungen VEG Gebühren auf Exporten	-1'540'772	-1'658'235
Debitorenverlust/Veränderung Delkrede/Inkassoaufwand und -zinsertrag	123'680	-252'451
Total Betriebsertrag	33'973'613	32'944'344
Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas	-31'808'521	-29'788'571
Informationstätigkeiten	-1'133'716	-1'161'023
Verwaltungskosten	-868'370	-862'279
Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten	-114'439	-169'741
Total Betriebsaufwand	-33'925'046	-31'981'614
Finanzerfolg/-aufwand	-56'310	-40'548
Zu-/Abnahme Fonds	-7'743	922'182

2.3. Bericht der Revisionsgesellschaft

RÖTHLISBERGER



Dr. Röthlisberger AG
Schönburgstrasse 41
Postfach 561
3000 Bern 22
T +41 (0)31 336 14 14
www.roethlisbergerag.ch

Partnergemeinschaft

G+S Treuhand AG 
Bern

 Mitglied von EXPERTeuisse

A member of
 CPAAI

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Beauftragte für die Erhebung, Verwaltung und Verwendung der VEG für Getränkeverpackungen aus Glas zur Abrechnung der

VetroSwiss, Bern

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Abrechnung der VetroSwiss, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Beauftragten

Die Beauftragte ist für die Erstellung der Abrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Vertrag vom 20./31. Oktober 2016 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, vertreten durch das Bundesamt für Umwelt, und der Beauftragten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung einer Abrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Beauftragte für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Abrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Abrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Abrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Abrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen



sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Abrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Abrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und dem Vertrag vom 20./31. Oktober 2016 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, vertreten durch das Bundesamt für Umwelt, und der Beauftragten.

Bern, 5. August 2021 fk/kz
135210_RB_oR_2020_d

Dr. Röthlisberger AG

Fabio Krieger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

René Peterhans
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

- Abrechnung 2020 (Bilanz und Fondsrechnung)
Bilanzsumme CHF 38'779'220.86 / Fonds Abnahme -CHF 7'743.03

3. Zeitreihen

3.1. Nettoertrag VEG Gebühren

	Nettoertrag (CHF)	Entwicklung (%)
2020	33'849'933	115.0%
2019	33'196'795	112.8%
2018	32'470'684	110.3%
2017	31'953'430	108.6%
2016	31'287'834	106.3%
2015	31'457'082	106.9%
2014	31'362'106	106.5%
2013	30'864'714	104.9%
2012	30'984'027	105.3%
2011	31'879'377	108.3%
2010	31'463'491	106.9%
2009	30'640'639	104.1%
2008	29'924'132	101.7%
2007	30'455'538	103.5%
2006	29'505'056	100.2%
2005	29'500'632	100.2%
2004	29'353'165	99.7%
2003	29'434'387	100.0%
2002	24'965'057	-

3.2. Standardentschädigungssatz

	Standard- entschädigungssatz	Entwicklung
	(CHF)	(%)
2020	94.00	89.5%
2019	94.00	89.5%
2018	91.00	86.7%
2017	91.00	86.7%
2016 ⁴⁾	91.00	86.7%
2015 ³⁾	99.00	94.3%
2014	93.50	89.0%
2013	93.50	89.0%
2012	96.00	91.4%
2011	100.00	95.2%
2010	101.00	96.2%
2009	100.00	95.2%
2008	99.00	94.3%
2007	107.00	101.9%
2006 ²⁾	105.00	100.0%
2005 ²⁾	108.00	102.9%
2004 ²⁾	117.00	111.4%
2003	105.00	100.0%
2002 ¹⁾	82.35	-

¹⁾ 2002 wurden 3 Millionen Franken als Ausschüttungsreserve in einen Fonds einbezahlt.

²⁾ 2004 - 2006 wurde je 1 Million Franken aus dem Fonds für Ausschüttungsreserven entnommen und ausbezahlt.

³⁾ 2015 beinhaltet der Standardentschädigungssatz eine Sonderentschädigung in der Höhe von 5.50 Franken.

⁴⁾ 2016 wurden ~265'000 Schweizer Franken als Ausschüttungsreserve dem Fonds zugewiesen.

3.3. Sammelmenge

	Sammelmenge (Tonnen)	Entwicklung (%)
2020	379'886	128.9%
2019	356'290	120.9%
2018	352'074	119.4%
2017	344'089	116.7%
2016	342'476	116.2%
2015	334'811	113.6%
2014	329'980	111.9%
2013	331'845	112.6%
2012	324'729	110.1%
2011	321'554	109.1%
2010	318'301	108.0%
2009	315'974	107.2%
2008	310'287	105.2%
2007	305'000	103.5%
2006	302'080	102.5%
2005	293'822	99.7%
2004	298'839	101.4%
2003	294'814	100.0%
2002	283'752	-

3.4. Sammel- und Verwertungsarten

	Ganzglas	Scherben farbgetrennt	Scherben farbgemischt	
		(für Neuglas oder ökologischer Produkte)	(für Neuglas oder ökologischer Produkte)	(andere Verwertung)
2020	0.6%	72.1%	27.3%	0.0%
2019	0.7%	69.9%	29.4%	0.0%
2018	0.6%	71.3%	27.9%	0.1%
2017	0.8%	71.4%	27.8%	0.1%
2016	1.2%	70.6%	28.0%	0.1%
2015	5.7%	66.0%	28.1%	0.1%
2014	1.2%	71.4%	27.2%	0.2%
2013	1.4%	70.4%	28.2%	0.03%
2012	1.2%	70.1%	28.7%	0.04%
2011	1.3%	70.7%	27.9%	0.03%
2010	1.6%	69.6%	28.7%	0.2%
2009	1.5%	69.8%	28.5%	0.2%
2008	1.5%	69.7%	25.9%	3.0%
2007	1.6%	68.9%	24.0%	5.5%
2006	1.8%	68.8%	20.2%	9.2%
2005	2.3%	66.4%	19.2%	12.1%
2004	2.4%	62.9%	2.9%	31.7%
2003	2.3%	62.0%	3.0%	32.7%
2002	2.2%	59.2%	2.6%	36.0%

3.5. Verwendung der Mittel

	Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas	Informations- tätigkeiten	Verwaltungs- und Betriebskosten, Projekte und übrige Tätigkeiten
2020	93.6%	3.3%	3.1%
2019	93.0%	3.6%	3.3%
2018	92.4%	4.0%	3.6%
2017	91.9%	4.3%	3.8%
2016	90.7%	4.9%	4.4%
2015	91.4%	3.8%	4.9%
2014 ¹⁾	93.6%	3.7%	2.6%
2013	91.4%	5.3%	3.3%
2012	91.8%	4.9%	3.3%
2011	92.3%	4.5%	3.2%
2010	92.4%	4.4%	3.2%
2009	92.5%	4.3%	3.1%
2008	92.2%	4.5%	3.3%
2007	92.4%	4.5%	3.1%
2006	92.7%	4.0%	3.4%
2005	92.2%	4.6%	3.2%
2004	93.4%	3.5%	3.1%
2003	92.5%	4.5%	2.9%
2002	89.8%	6.6%	3.6%

¹⁾ Teilweise Kostenverschiebungen aus dem Jahr 2014 auf das Jahr 2015, inkl. Anteil Aufarbeitungskosten der Vorgängerorganisation sowie Kosten für die Neustrukturierung der Organisation.